WASSER, ABWASSER UND ENTWÄSSERUNG

Rohrreinigung beauftragen: Ursache klären und Notdienst sicher steuern

So beauftragen Eigentümer eine Rohrreinigung vom ersten Störungsbild über einen transparenten Notdienstauftrag bis zu Kamerabefund, Ursachenklärung und sauberer Abnahme.

HAUSBAUEN REGIONAL Redaktion

Recherchestand: 22.10.2026 · Lesefassung zum Mitnehmen

Diesen Ratgeber online lesen

QR-Code scannen: direkt zum Artikel, zu den Quellen und zur regionalen Betriebssuche.

hausbauen-regional.de/bauratgeber/rohrreinigung-beauftragen/

Verstehen. Gut vorbereiten. Regional umsetzen.

Ihr Weg durch den Ratgeber

Vom ersten Überblick bis zum Gespräch mit dem Fachbetrieb. Die Einträge im Inhaltsverzeichnis sind anklickbar.

Das Wichtigste vorab . . . 3
01 Störung zuerst richtig einordnen . . . 3
02 Einfache Ursache ohne Risiko prüfen . . . 4
03 Zuständigkeit vor dem Auftrag klären . . . 5
04 Seriösen Betrieb erkennen . . . 5
05 Notdienstauftrag eng begrenzen . . . 5
06 Diagnose vor Geräteeinsatz . . . 6
07 Reinigungsverfahren nach Aufgabe wählen . . . 7
08 Hochdruck ist keine Universalantwort . . . 8
09 Störung eingrenzen, nicht nur durchstoßen . . . 8
10 Kamera gezielt einsetzen . . . 8
11 Störung von Schaden unterscheiden . . . 8
12 Preisangaben vergleichbar machen . . . 9
13 Mehrarbeiten nur nach Freigabe . . . 9
14 Hygiene und Räume schützen . . . 9
15 Arbeitsschutz nicht improvisieren . . . 10
16 Leitungsplan und Zugänge sichern . . . 10
17 Abnahme praktisch durchführen . . . 10
18 Versicherung und Schadenmeldung . . . 10
19 Wiederkehrende Verstopfung systematisch klären . . . 11
20 Vorbeugung ohne falsche Versprechen . . . 11
21 Angebotscheckliste . . . 11
22 Regionale Fachbetriebe passend anfragen . . . 12
23 Quellen und redaktioneller Stand . . . 12
Quellen & weiterführendes Wissen . . . 13
Passende Fachbetriebe finden . . . 14

Das Wichtigste vorab

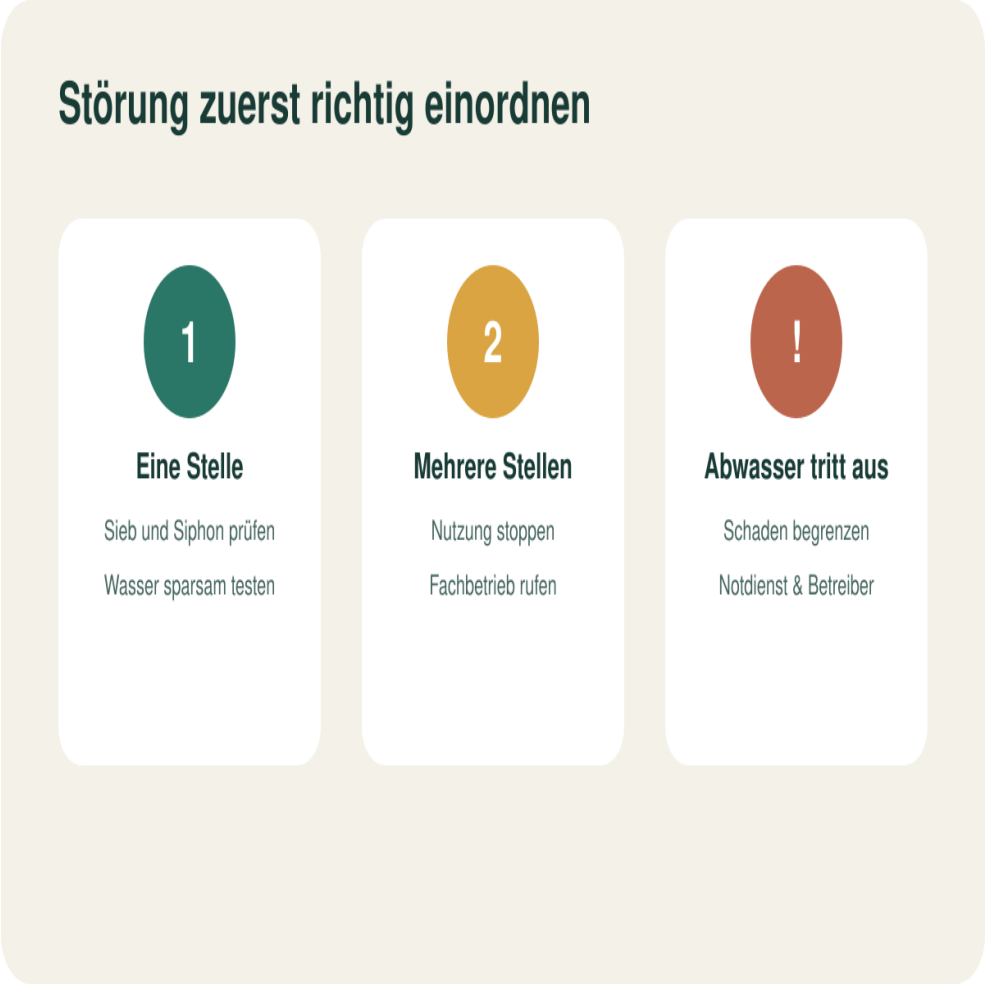
- Störungsbild und Dringlichkeit vor dem Anruf eingrenzen.
- Zuständigkeit zwischen Mietbereich, Gebäudeleitung und öffentlichem Kanal klären.
- Anbieter mit nachprüfbarer Ortsnähe, Impressum und transparenten Konditionen auswählen.
- Anfahrt, Zuschläge, Abrechnungseinheit, Geräte und Leistungsgrenze vorab festhalten.
- Reinigungsverfahren passend zu Leitung, Material und vermuteter Ursache wählen lassen.
- Bei wiederkehrenden Störungen Kamera, Leitungsverlauf und Ursache dokumentieren.
- Arbeiten, Mehrkosten und Ergebnis auf einem nachvollziehbaren Protokoll bestätigen.
- Folgeschäden, Hygiene und gegebenenfalls Sanierungsbedarf getrennt weiterbearbeiten.

Dieser Ratgeber hilft Ihnen bei der Vorbereitung. Die konkrete Planung und Ausführung stimmen Sie mit den zuständigen Fachleuten für Ihr Gebäude ab.

01 Störung zuerst richtig einordnen

Ein einzelner langsam ablaufender Waschtisch ist etwas anderes als Abwasser, das aus mehreren Entwässerungsstellen hochdrückt. Prüfen Sie, welche Becken, Duschen, WCs oder Bodenabläufe betroffen sind, seit wann die Störung besteht und ob Wasser noch kontrolliert abläuft. Bei austretendem Abwasser, drohendem Überlaufen oder einer nicht mehr nutzbaren einzigen Toilette ist schnelle Hilfe nötig.

Stoppen Sie zunächst die weitere Wassernutzung im betroffenen Strang. Wasch- und Spülmaschine bleiben aus; Bewohner werden informiert. Elektrische Betriebsmittel im nassen Bereich werden nur gefahrlos abgeschaltet. Wer einen Rückstau aus dem öffentlichen Kanal vermutet, meldet die Störung zusätzlich dem örtlichen Netzbetreiber.



Je größer der betroffene Bereich und das Schadensrisiko, desto schneller endet die Eigenhilfe.

Eigene Grafik · HAUSBAUEN REGIONAL

02 Einfache Ursache ohne Risiko prüfen

Bei einem einzelnen Waschbecken dürfen sichtbares Sieb und zugänglicher Geruchsverschluss kontrolliert werden. Ein Eimer unter dem Siphon, Handschuhe und ein Foto der ursprünglichen Montage helfen. Sobald mehrere Stellen betroffen sind, Wasser aus einer tiefer gelegenen Öffnung austritt oder die Leitung unbekannt ist, endet die sinnvolle Eigenhilfe.

Chemische Rohrreiniger werden nicht miteinander gemischt und nicht nachgegossen, wenn ihre Reaktion oder der Leitungszustand unklar ist. Teilen Sie dem Fachbetrieb mit, welches Mittel in welcher Menge verwendet wurde. Das schützt Beschäftigte und beeinflusst die Wahl des Verfahrens.

03 Zuständigkeit vor dem Auftrag klären

Im Mietobjekt wird der Vermieter oder die Hausverwaltung informiert, bevor eigenständig ein größerer Auftrag vergeben wird, sofern kein akuter Schaden sofort begrenzt werden muss. In Wohnungseigentümergemeinschaften können Fallstrang, Sammelleitung und Grundstücksanschluss zum Gemeinschaftseigentum gehören. Die technische Lage allein entscheidet nicht über die Kostentragung.

Auf dem Grundstück ist die Grenze zum öffentlichen Kanal örtlich geregelt. Satzung, Entwässerungsplan und Netzbetreiber geben Auskunft. Ein Rohrreinigungsbetrieb darf die private Leitung freimachen, aber nicht ohne Abstimmung in fremden oder öffentlichen Anlagenteilen arbeiten.

04 Seriösen Betrieb erkennen

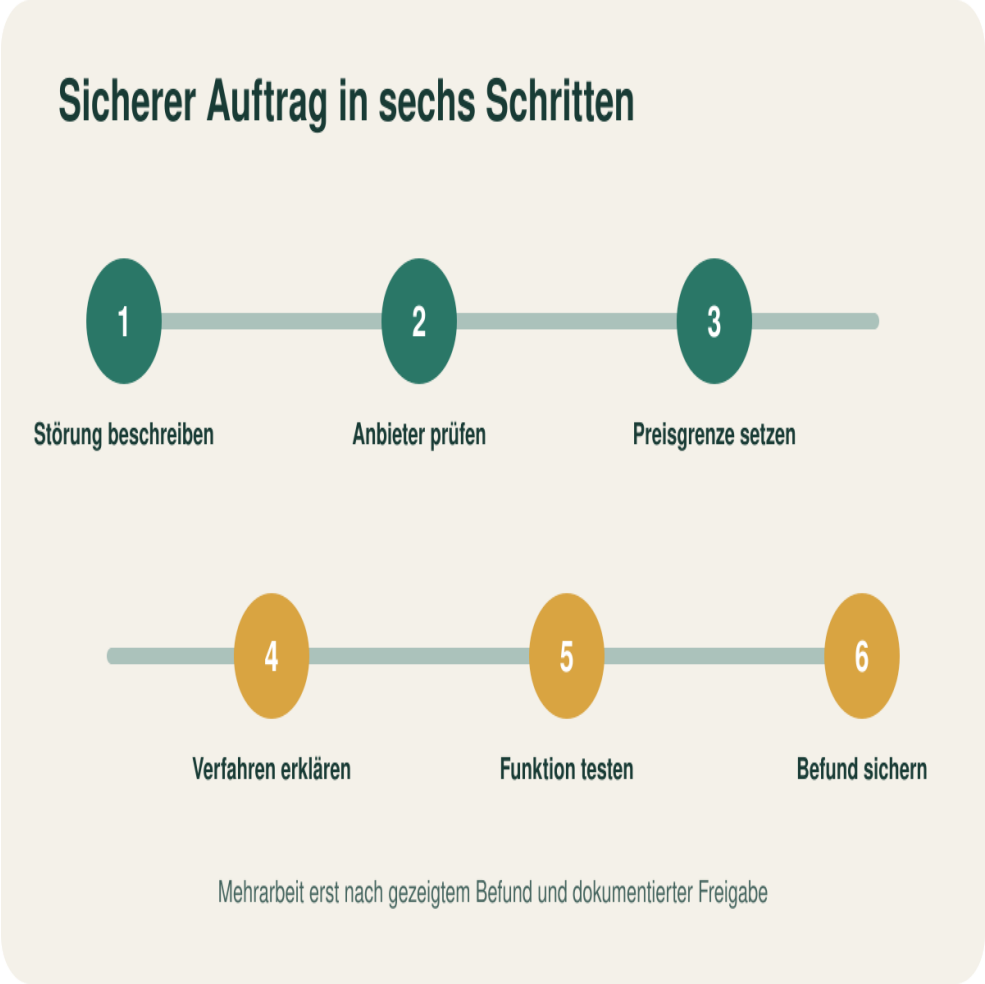
Ein belastbarer Anbieter nennt vollständigen Firmennamen, Anschrift, erreichbare Rückrufnummer und den tatsächlichen Anfahrtsort. Eine lokale Rufnummer oder ein Ortsname in einer Anzeige beweist keine Ortsnähe. Prüfen Sie Impressum, Unternehmenssitz und ob der Gesprächspartner selbst ausführt oder nur vermittelt.

Beschreiben Sie das Störungsbild identisch bei zwei Anbietern, wenn Zeit und Schadenlage das erlauben. Fragen Sie nach Anfahrt, Mindestpauschale, Arbeitszeit, Geräteabrechnung, Nacht- oder Feiertagszuschlag, Umsatzsteuer und akzeptierten Zahlungsarten. Die Verbraucherzentrale weist darauf hin, dass Zuschläge nur auf bestimmte Rechnungsteile erhoben werden dürfen und Doppelabrechnungen nach Zeit und zugleich nach laufenden Metern problematisch sind.

05 Notdienstauftrag eng begrenzen

Nachts oder am Feiertag lautet das Ziel häufig zunächst: Schaden stoppen und notwendige Nutzung wiederherstellen. Eine vollständige Kamerainspektion, Fräsung oder Sanierungsentscheidung kann am Werktag folgen. Vereinbaren Sie am Telefon eine klare Leistungsgrenze und einen Betrag, bei dem vor Weiterarbeit erneut zugestimmt werden muss.

Notieren Sie Uhrzeit, Name, zugesagte Konditionen und Auftragsinhalt. Bitten Sie um schriftliche Bestätigung per Nachricht oder E-Mail. Unklare Formulierungen wie „nach Aufwand“ werden durch Abrechnungseinheit, voraussichtlichen Geräteeinsatz und Stoppunkt konkretisiert.



Ein enger Auftrag mit Freigabepunkt schützt vor unklarer Mehrarbeit und erhält verwertbare Befunde.

Eigene Grafik · HAUSBAUEN REGIONAL

06 Diagnose vor Geräteeinsatz

Der Monteur lässt sich Störungsverlauf, betroffene Stellen, frühere Verstopfungen, Rohrmaterial und bekannte Leitungsführung erklären. Zugängliche Revisionsöffnungen sind günstiger und sicherer als ein improvisierter Zugang über Sanitärobjekte. Vor dem Öffnen werden Arbeitsbereich, Boden und Einbauten geschützt.

Die Diagnose unterscheidet lokale Ablagerung, Fremdkörper, Fett, Wurzeln, Versatz, Rohrbruch, fehlendes Gefälle und Rückstau. Reinigung kann eine Blockade lösen; sie repariert jedoch keinen baulichen Schaden und ersetzt keine Ursachenklärung.

07 Reinigungsverfahren nach Aufgabe wählen

Mechanische Spiralen eignen sich für viele Verstopfungen in zugänglichen Leitungen. Durchmesser, Kopf und Drehmoment müssen zum Rohr passen. Hochdruckspülung kann Ablagerungen lösen und Material abtransportieren, benötigt aber eine geeignete Leitung, kontrollierten Zugang und sichere Führung.

Fräsen, Kettenschleudern oder Wurzelschneiden greifen stärker ein. Sie gehören nur nach nachvollziehbarer Indikation in die Leitung, weil vorgeschädigte Rohre, Bögen und Anschlüsse beschädigt werden können. Der Betrieb erläutert vorab, warum das Werkzeug geeignet ist und wo seine Grenze liegt.



Das Verfahren folgt Material, Zugang, vermuteter Ursache und dokumentiertem Leitungszustand.

Eigene Grafik · HAUSBAUEN REGIONAL

08 Hochdruck ist keine Universalantwort

Mehr Druck bedeutet nicht automatisch bessere Reinigung. Rohrmaterial, Alter, Nennweite, Schaden, Düsenwahl und mögliche Austrittsstellen bestimmen das Vorgehen. Die DGUV verlangt bei Kanal-Hochdruckspülgeräten Schutzmaßnahmen, unter anderem gegen ein Umkehren der Düse; Aerosole aus Abwasser sind ebenfalls ein Arbeitsschutzthema.

Bewohner halten Abstand und betreten abgesperrte Arbeitsbereiche nicht. Schächte und umschlossene Räume werden nicht von Laien geöffnet oder betreten. Dort können Sauerstoffmangel, Faulgase und explosionsfähige Atmosphären auftreten.

09 Störung eingrenzen, nicht nur durchstoßen

Ein kurzfristig geschaffener Durchfluss ist noch keine vollständige Reinigung. Der Betrieb soll angeben, welcher Leitungsabschnitt bearbeitet wurde, wie weit das Werkzeug geführt wurde und ob das abgelöste Material entfernt werden konnte. Bei Fett, Sand oder Wurzeln kann bloßes Durchstoßen einen baldigen Rückfall begünstigen.

Nach der Arbeit wird kontrolliert gespült. Mehrere relevante Entwässerungsstellen werden nacheinander geprüft, ohne einen unsicheren Rückstau zu provozieren. Fließgeräusch, Wasserstand und Dichtheit zugänglicher Verbindungen werden beobachtet.

10 Kamera gezielt einsetzen

Eine Kamerabefahrung ist sinnvoll, wenn die Ursache unklar bleibt, Verstopfungen wiederkehren, Wurzeln oder ein Bauschaden vermutet werden oder eine Sanierung erwogen wird. Sie sollte nach ausreichender Reinigung erfolgen. Trübes Wasser und anhaftende Beläge können den Befund verdecken.

Video und Fotos brauchen einen Bezug zum Leitungsabschnitt. Startpunkt, Fließrichtung, Meterangabe, Abzweige und Auffälligkeiten werden dokumentiert. Eine Kamera zeigt Oberflächen und Geometrie, beweist aber allein nicht in jedem Fall Dichtheit oder statische Tragfähigkeit.

11 Störung von Schaden unterscheiden

Fett, Haare, Hygieneartikel und Fremdkörper sind betriebliche Ursachen. Wurzeleinwuchs, offene Muffen, Risse, Versätze oder Unterbögen weisen auf bauliche Probleme hin. Beides kann zusammen auftreten: Eine beschädigte Stelle hält Ablagerungen fest und führt wiederholt zur Blockade.

Bei einem baulichen Befund wird nicht unter Notdienstdruck saniert. Lassen Sie Video, Bilder und Lageangabe sichern und holen Sie bei Bedarf eine unabhängige Bewertung oder ein vergleichbares Sanierungsangebot ein. Der Ratgeber „Abwasserleitungen sanieren“ führt diesen Planungsweg weiter.

12 Preisangaben vergleichbar machen

Eine seriöse Kostenaussage nennt mindestens Anfahrt, Arbeitszeit oder Pauschale, enthaltene Geräte, mögliche Zuschläge, Entsorgung und Umsatzsteuer. Fragen Sie, ob eine zweite Person erforderlich ist und ab wann zusätzliche Leistungen berechnet werden. Eine pauschale Fernprognose ohne Leitungsdaten bleibt unsicher.

Auf der Rechnung stehen Datum, Einsatzzeit, Mitarbeiter, bearbeiteter Abschnitt, Geräte und Ergebnis. Nicht eingesetzte Geräte gehören nicht auf die Rechnung. Lassen Sie keine leeren Felder oder nachträglich ausfüllbaren Positionen unterschreiben und verlangen Sie einen Beleg für jede Zahlung.

13 Mehrarbeiten nur nach Freigabe

Findet der Betrieb einen unerwarteten Schaden, soll er Arbeit stoppen, Befund zeigen und Optionen erläutern. Freigabe, Preisgrundlage und Leistungsgrenze werden ergänzt, bevor weitergearbeitet wird. Ein angeblich sofort notwendiger Komplettaustausch ohne Bild, Lage und nachvollziehbare Gefahrenlage ist kein belastbarer Entscheidungsgrund.

Bei Streit über eine Rechnung wird der unstrittige Teil sauber getrennt. Vorbehalte werden auf Rechnung oder Abnahme notiert. Die Verbraucherzentrale empfiehlt, Mängel und Nachbesserung schriftlich zu dokumentieren; rechtliche Einzelfragen benötigen gegebenenfalls Beratung.

14 Hygiene und Räume schützen

Abwasser kann Krankheitserreger enthalten. Arbeitsbereich, Laufwege und empfindliche Oberflächen werden abgedeckt; Spritzwasser und Spülgut bleiben kontrolliert. Handschuhe, geeignete Schutzkleidung und Reinigungsmaßnahmen gehören zum Arbeitsverfahren. Lebensmittel und Kinderspielzeug werden aus dem Bereich entfernt.

Nach dem Einsatz werden verschmutzte Flächen gereinigt und gegebenenfalls fachgerecht desinfiziert. Durchfeuchtete Bauteile, Estrich oder Dämmung benötigen eine getrennte Schadenbewertung. Geruch allein ist kein Nachweis für vollständige Trocknung oder hygienische Unbedenklichkeit.

15 Arbeitsschutz nicht improvisieren

Kanalreinigung ist kein Zuschauen-am-offenen-Schacht. Hochdruck, rotierende Werkzeuge, Aerosole, biologische Arbeitsstoffe und Gase erfordern Fachkunde und geeignete Ausrüstung. DGUV-Regeln beschreiben für umschlossene abwassertechnische Räume unter anderem Lüftung, Freimessen, Sicherung und Rettungsmaßnahmen.

Eigentümer stellen sicheren Zugang und bekannte Informationen bereit, weisen aber keine gefährliche Arbeitsweise an. Straßenraum, tiefe Schächte und schwer zugängliche Bereiche erfordern zusätzliche Sicherung. Fehlt sie, wird der Einsatz unterbrochen.

16 Leitungsplan und Zugänge sichern

Notieren Sie nach erfolgreicher Reinigung, über welche Öffnung gearbeitet wurde und wie der Strang verläuft. Revisionsöffnungen bleiben erreichbar und werden dicht verschlossen. Ein Foto mit Bezug zum Raum ist oft hilfreicher als eine spätere Erinnerung.

Wenn Zugänge fehlen oder regelmäßig Sanitärobjekte demontiert werden müssen, kann ein fachgerecht geplanter Revisionszugang sinnvoll sein. Er darf Geruchsdichtheit, Brandschutz, Schallschutz und Rückstauschutz nicht verschlechtern.

17 Abnahme praktisch durchführen

Vor Abfahrt werden alle vereinbarten Funktionen kontrolliert. Wasser läuft an den geprüften Stellen ab, demontierte Bauteile sind dicht montiert, Revisionsverschlüsse geschlossen und der Bereich ist sauber. Das Protokoll nennt auch Grenzen: nicht untersuchte Abzweige, nicht beseitigte Ablagerungen oder weiterhin vermutete Schäden.

Sichern Sie Rechnung, Arbeitsbericht, Fotos und Video. Bei wiederkehrender Störung kann damit ein anderer Fachbetrieb den Verlauf nachvollziehen. Eine bloße Aussage „alles frei“ ohne Abschnitt und Methode ist als spätere Entscheidungsgrundlage schwach.

18 Versicherung und Schadenmeldung

Bei einem Wasserschaden werden Fotos vor der Reinigung, betroffene Räume, Zeitpunkt und Sofortmaßnahmen dokumentiert. Gebäude- oder Hausratversicherung kann je nach Ursache und Vertrag betroffen sein; die Deckung wird nicht vorausgesetzt. Notwendige Schadenminderung wird von einer endgültigen Deckungsentscheidung getrennt.

Werden Bauteile geöffnet oder entsorgt, stimmen Eigentümer das weitere Vorgehen möglichst mit Versicherer und Fachplanung ab. Die reine Rohrreinigungsrechnung belegt noch nicht Ursache und Umfang eines Folgeschadens.

19 Wiederkehrende Verstopfung systematisch klären

Kehrt die Störung zurück, helfen mehr Chemie oder häufigere Notdienste selten dauerhaft. Dann werden Leitungsplan, Kamerabefahrung, Material, Gefälle, Nutzung und frühere Einsatzstellen gemeinsam bewertet. Bei Fettleitungen, Gewerben oder langen Grundleitungen können betriebliche Reinigungsintervalle sinnvoll sein; sie werden aus Befund und Nutzung abgeleitet.

Bauliche Mängel benötigen eine Sanierungsplanung. Rückstau aus dem öffentlichen Netz benötigt ein eigenes Schutzkonzept. Beide Aufgaben dürfen nicht als normale Verstopfung verbucht werden.

20 Vorbeugung ohne falsche Versprechen

In WC und Abfluss gehören nur dafür vorgesehene Stoffe. Feuchttücher, Hygieneartikel, Katzenstreu, Speisefette und Bauschutt werden anders entsorgt. Siebe fangen Haare und Feststoffe ab. Fett wird abgekühlt gesammelt, nicht mit heißem Wasser tiefer in die Leitung gespült.

Eine vorbeugende Reinigung nach starrem Kalender ist für jedes Wohnhaus weder automatisch nötig noch immer schonend. Maßgeblich sind Nutzung, Leitung, bekannte Schwachstellen und dokumentierte Befunde.

21 Angebotscheckliste

- Sind Firma, Anschrift, Anfahrtsort und ausführender Betrieb eindeutig?
- Sind betroffener Abschnitt, Dringlichkeit und Auftragsziel beschrieben?
- Sind Anfahrt, Zuschläge, Abrechnungseinheit, Geräte und Umsatzsteuer genannt?
- Gibt es einen Freigabepunkt für Mehrkosten?
- Passt das Verfahren nach Material, Zugang und vermuteter Ursache?
- Werden Chemikalien, frühere Störungen und mögliche Schäden berücksichtigt?
- Sind Funktionsprüfung, Sauberkeit und Arbeitsbericht enthalten?
- Werden Kameraaufnahmen und offene Befunde digital übergeben?

22 Regionale Fachbetriebe passend anfragen

Für Reinigung, Kamerabefahrung und Ursachenklärung eignet sich ein Fachbetrieb für Rohrreinigung und Lecksuche. Über die regionale Fachbetriebssuche lassen sich Betriebe nach Gewerk, Ort und Umkreis auswählen. Senden Sie dieselbe Kurzbeschreibung: betroffene Stellen, Beginn, noch möglicher Ablauf, Gebäudeart, bekannte Revisionsöffnung, frühere Einsätze und Fotos.

Im Notfall nennen Sie zusätzlich, ob Abwasser austritt und ob die Nutzung vollständig blockiert ist. So kann der Betrieb Dringlichkeit, Personal und Gerät besser einschätzen, ohne einen garantierten Ferndiagnosepreis vorzutäuschen.

23 Quellen und redaktioneller Stand

Grundlage sind aktuelle Verbraucherhinweise, das Wasserhaushaltsgesetz, DGUV-Regeln zum sicheren Arbeiten sowie DWA-Hinweise zu Reinigung und Inspektion. Kommunale Satzung, Zuständigkeit, technische Regeln und konkrete Sicherheitsmaßnahmen sind vor Ort und vor Ausführung aktuell zu prüfen. Stand: 22. Oktober 2026.

Quellen & weiterführendes Wissen

Quellenstand: 22.10.2026. Die folgenden Quellen und Internetadressen sind anklickbar.

Verbraucherzentrale – Rohrreinigungsunternehmen

https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/vertraege-reklamation/kundenrechte/rohrreinigungsunternehmen-6690

Verbraucherzentrale – Notdienste an Feiertagen

https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/vertraege-reklamation/abzocke/notdienste-an-feiertagen-so-vermeiden-sie-abzocke-32566

Verbraucherzentrale – Handwerkerauftrag und Mängel

https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/vertraege-reklamation/kundenrechte/handwerker-was-bei-einem-auftrag-zu-beachten-ist-12762

Wasserhaushaltsgesetz § 60 – Abwasseranlagen

https://www.gesetze-im-internet.de/whg_2009/__60.html

Wasserhaushaltsgesetz § 61 – Selbstüberwachung

https://www.gesetze-im-internet.de/whg_2009/__61.html

DGUV Regel 103-003 – Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen

https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/923

DGUV Vorschrift 21 – Abwassertechnische Anlagen

https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/1101

DGUV Information 214-022 – Industriereinigung

https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/228

DWA – Technische Regeln für Kanalinspektion, Kanalreinigung und Dichtheitsprüfung

https://de.dwa.de/files/_media/content/05_PUBLIKATIONEN/Abonnements/Loseblattsammlung/Gesamtinhalt_Loseblattsammlung_IRD.pdf

DWA – Merkblatt DWA-M 149-9 zu Inspektion und Wartung

https://de.dwa.de/de/regelwerk-news-volltext/merkblatt-dwa-m-149-9-inspektion-und-wartung-von-abwasserdruckleitungen.html

Förderbedingungen und örtliche Vorgaben bitte unmittelbar vor der Entscheidung erneut prüfen.

Passende Fachbetriebe finden

Ihr Vorhaben wird konkret

Auf der Artikelseite wählen Sie Ihren Bauort und den gewünschten Umkreis. Das passende Gewerk oder Fachgebiet wird bereits in die Betriebssuche übernommen.

Zur regionalen Betriebssuche in diesem Artikel

Heizung & Sanitär

Die Suche zeigt veröffentlichte Firmenprofile. Prüfen Sie angebotene Leistungen, Erfahrung und Verfügbarkeit im persönlichen Gespräch.

Diesen Ratgeber online lesen

QR-Code scannen: direkt zum Artikel, zu den Quellen und zur regionalen Betriebssuche.

hausbauen-regional.de/bauratgeber/rohrreinigung-beauftragen/

Die Webfassung und diese PDF-Lesefassung stammen aus demselben freigegebenen Artikel. Spätere Aktualisierungen finden Sie über den QR-Code auf der Website.